

MBO:

Vorsprung durch (JDF-)Integration

 News

Jetzt 19 unterschiedliche Partnersysteme an MBO Falzmaschinen angebunden / Aktuelle Realisierungen mit MIS von Simutek (GKS), Technique Group und GamSys / Reibungsloser JDF-Workflow dank MBO Datamanager / Führende Position in der Integrations-Matrix des CIP4-Konsortiums

MBO macht die Einbindung von Falzmaschinen in den JDF Workflow immer einfacher: Mit der Software MBO Datamanager lassen sich die Falzmaschinen problemlos an die unterschiedlichsten Managementinformationssysteme (MIS) koppeln, egal welchen Herstellers. So wurde jetzt auch die Integration von MBO Falzmaschinen in die Systeme des schwedischen MIS-Herstellers Simutek (GKS), der englischen Technique Group und des französischen Unternehmens GamSys in die Praxis umgesetzt. Damit hat MBO bereits Anbindungen zu 19 unterschiedlichen Partnersystemen realisiert. Unter den Mitgliedern des CIP4-Konsortiums, das die JDF-Spezifikationen kontinuierlich weiterentwickelt, liegt MBO im Bereich Weiterverarbeitung damit weit vorne (www.cip4.org/matrix/intro.php) – und weitere Projekte sind bereits in Arbeit. Für den reibungslosen Datenaustausch mit dem MIS sorgt dabei stets der MBO Datamanager.

Falzdaten direkt übernehmen

Vor allem bei vollautomatisierten Falzmaschinen ist diese Anbindung hochinteressant; und immerhin drei von vier in Westeuropa verkauften MBO Falzmaschinen arbeiten bereits mit umfangrei-

chen Möglichkeiten der motorischen Voreinstellung. Falzdaten können damit z. B. direkt aus der Kalkulation oder dem Vertrieb auf die Falzmaschine geleitet werden, die alle Einstellungen für den jeweiligen Auftrag dann automatisch vornimmt. Damit lässt sich die Einrichtezeit an der Falzmaschine weiter dramatisch senken, und Fehler werden aufgrund manueller Dateneingabe so gut wie ausgeschlossen. Auch um die JDF Anbindung bestmöglich nutzen zu können, lassen sich bei MBO Falzmaschinen nicht nur Falztaschen bzw. -walzen und Messerwellen im Parallelbruch automatisch einstellen. Automatisierungsoptionen sind auch für Anleger, Schrägbandtisch und Seitenlineale erhältlich. Bei der Kombifalzmaschine K 800 Perfection lässt sich sogar der komplette Schwertfalzbereich automatisieren. Indem sie ihre Falzmaschinen in den JDF Workflow eingebunden haben, konnten einige MBO Anwender (in Verbindung mit einer Vollautomatisierung) ihre Produktivität um bis zu 100 Prozent steigern. Weiterer Vorteil für den Anwender: Er bleibt hochflexibel bei seinen Investitionsentscheidungen. Er kann das für ihn am besten geeignete MIS wählen, ohne Abstriche bei den Kommunikationsmöglichkeiten mit seinen MBO Falzmaschinen zu machen.

MBO im Kurzprofil

Als technologieführender Spezialist für Falztechnik ist die MBO-Gruppe weltweit aktiv. In der Unternehmenszentrale in Oppenweiler sowie in den internationalen Tochtergesellschaften in China, Frankreich, Portugal und USA sind derzeit insgesamt rund 770 Mitarbeiter tätig. Innerhalb der MBO-Gruppe konzentriert sich Herzog + Heymann auf Sonderlösungen für die Mailingproduktion sowie Spezialmaschinen und Ehret Control auf Web-Finishing-Module.

PI-Nr.: m-103-5

Pressekontakt:

Ingolf Doler

Carapetyan & Krämer

An der Theisenmühle 1

63303 Dreieich

Fon: 0 61 03 / 60 92 0

Fax: 061 03 / 60 92 60

e-mail: doler@carapetyan.com

www.carapetyan.com

Abbildungen



Bild:

MBO Falzmaschinen lassen sich problemlos an die unterschiedlichsten Managementinformationssysteme (MIS) koppeln, egal welchen Herstellers. In Verbindung mit einer Vollautomatisierung reduziert sich damit die Einrichtezeit deutlich.